

Lateinische Philologie

Bachelor

1. Studienabschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Lateinische Philologie kann mit dem Profil Fachergänzung oder mit dem Profil Lehramt an Gymnasien studiert werden.

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Fachergänzung richtet sich an Studierende, die nach dem Bachelorabschluss den Einstieg in eine Berufstätigkeit oder die Fortsetzung der universitären Ausbildung anstreben.

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Lehramt an Gymnasien richtet sich an Studierende, die nach Abschluss eines Bachelorstudiums und einem Abschluss des Masters of Education den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers an Gymnasien anstreben.

Das Studienfach Lateinische Philologie kann als Erweiterungsfach zum Zwei-Fächer-Bachelorstudium mit dem Profil Lehramt an Gymnasien gewählt werden und richtet sich an Studierende, die nach dem Abschluss eines Bachelor- und Masterstudiums mit Zertifikat die Lehrbefugnis für ein drittes Schulfach anstreben.

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zu Kombinationsmöglichkeiten sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

2. Gegenstand und Ziele des Faches

Das Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, die Kenntnis der lateinischen Sprache und Literatur (3. Jh. v. Chr. – 3. Jh. n. Chr.), der römisch-griechisch geprägten Kultur der Antike und ihrer Rezeption, v. a. im Mittelalter und in der frühen Neuzeit, sowie derjenigen Theorien, Methoden und Schlüsselkompetenzen zu vermitteln, welche sowohl selbstständig reflektierte und kritische Erschließung dieser Kenntnisse als auch ihre berufliche und didaktische Anwendung (etwa in Schule, Verlag, Medien, Bibliotheken, Museen) ermöglichen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Literatur der klassischen Antike.

3. Besonderes Profil des Studienfaches an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Literaturwissenschaftliches Profil.

4. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder

Absolventinnen und Absolventen des Faches Lateinische Philologie mit dem Bachelorabschluss sind beispielsweise für die Arbeit in Verlagen, im Medienbereich, in Bibliotheken und Museen ausgebildet.

5. Nachbar- und Hilfswissenschaften

Griechische Philologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Religionswissenschaft, Kunstgeschichte, Philosophie, Literaturwissenschaften, Mittlere und Neuere Geschichte, Lateinische Philologie, Romanische Philologie, Englische Philologie, Musikwissenschaft, Nordische Philologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde und Allgemeine Sprachwissenschaft.

6. Schulische Vorbildung

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

Nach der Studienqualifikationssatzung gelten folgende Voraussetzungen, die bei der Einschreibung nachgewiesen werden müssen:

- KMK-Latinum
- Großes Latinum: Das Große Latinum kann bis zum Beginn des 2. Semesters nachgeholt werden.
- Graecum: Falls das Graecum nicht vor der Aufnahme des Studiums vorhanden ist, so kann es bis zum Beginn des 5. Semesters nachgereicht werden.

Benötigte Sprachkenntnisse werden in der Studienqualifikationssatzung bekannt gegeben unter: www.studservice.uni-kiel.de/sta/0-1-3.pdf

7. Sonstige Kenntnisse und Praktika

- Die passive Beherrschung moderner Fremdsprachen (v. a. Englisch, Italienisch, Französisch) ist zum Studium der Sekundärliteratur hilfreich.
- Eine berufliche Vorbildung oder ein Praktikum sind nicht Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums. Es ist jedoch empfehlenswert, zur Verbesserung der Berufsaussichten in der vorlesungsfreien Zeit Praktika abzuleisten.

8. Persönliche Neigungen

Interesse für die Kultur, insbesondere die Literatur des Altertums.

Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Lehramt an Gymnasien sind pädagogische Fähigkeiten und die Freude an der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen wichtig.

9. Zulassungsbeschränkungen

Der Bachelorstudiengang Lateinische Philologie ist nicht zulassungsbeschränkt.

Das Erweiterungsfach Lateinische Philologie ist nicht zulassungsbeschränkt. Als Voraussetzung für die Aufnahme des Erweiterungsstudiums ist der Nachweis zu erbringen, dass der Studierende in beiden Lehramtsfächern mindestens im dritten Fachsemester eingeschrieben ist.

Der aktuelle Stand findet sich unter www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml.

10. Zulassungsbedingungen und Einschreibung (Immatrikulation)

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.studservice.uni-kiel.de

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: vlanger@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.international.uni-kiel.de

11. Zentrale Studienberatung

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):

Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.zsb.uni-kiel.de

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Beratungsstellen.

12. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Institut für Klassische Altertumskunde

Leibnizstr. 8, 4. und 5. OG, Geschäftszimmer: Tel.: 0431/880-2273

Prof. Dr. Thorsten Burkard

Raum 526, Tel.: 0431/880-2288, E-Mail: tburkard@email.uni-kiel.de

Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Donnerstag, 10 bis 11 Uhr

Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Jan Radicke

Raum 527, Tel.: 0431/880-3496, E-Mail: jradicke@email.uni-kiel.de

Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Montag, 12 bis 13 Uhr

Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit: nach Vereinbarung

PD Dr. Florian Hurka

Raum 515, Tel.: 0431/880-2272, E-Mail: fhurka@email.uni-kiel.de

Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Montag, 15.15 bis 15.45 Uhr

Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit: nach Vereinbarung

Stefan Feddern

Raum 511, Tel.: 0431/880-2278, E-Mail: sfeddern@email.uni-kiel.de

Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr

Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit: nach Vereinbarung

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Zum Studienanfang.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Studienfachberatung.

13. Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Das Zentrum für Lehrerbildung nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben der Organisation und Koordinierung während des Lehramtsstudiums wahr, z. B. bei der Durchführung der Fachdidaktischen, Pädagogischen und Schulpraktischen Studien.

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL), Leibnizstraße 3, 24118 Kiel, Homepage: www.zfl.uni-kiel.de
Tel.: 0431/880-1235 und -1778, Fax: 0431/880-2959, E-Mail: sekretariat@zfl.uni-kiel.de

Christine Ziethen, Akad. Dir., Raum 204, Tel.: 0431/880-2965, E-Mail: ziethen@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Montag, 10 bis 12 Uhr

Melanie Korn (zusätzlich Beratung für internationale Lehramtsstudierende)
Raum 216, Tel.: 0431/880-1266, E-Mail: korn@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Dienstag, 13 bis 15 Uhr

Dr. Margot Janzen, Raum 207, Tel.: 0431/880-1239, E-Mail: janzen@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Mittwoch, 13 bis 15 Uhr

Dr. Astrid von der Lühe, Raum 205, Tel.: 0431/880-3450, E-Mail: vonderluehe@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

Büro für Schulpraktische Studien, Andrea Marquardt und Sylvia Rinke, Raum 218 und 217
Tel.: 0431/880-1235 und -1778, E-Mail: praktikumsbuero@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, Dienstag und Freitag, 10 bis 12 Uhr

14. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:
www.studservice.uni-kiel.de/prastudord.shtml

15. Weitere Informationen zum Studienfach

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Institut für Klassische Altertumskunde: www.klassalt.uni-kiel.de/
- Interview aus der Reihe „Steckbrief Studienfächer“: www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaecher
- Fachschaft Klassische Philologie: www.fs-latein.uni-kiel.de

16. Aufbau des Studiums

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen:
Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Gemeinsame Prüfungsordnung (Satzung) der Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 31. August 2011, Praktikumsordnung (Satzung) für die Durchführung der Praxismodule im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge vom 29. November 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. November 2008, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Philosophischen Fakultät der Christian-

Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs Lateinische Philologie, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012. Der Bachelorstudiengang Lateinische Philologie wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 20. November 2007 akkreditiert.

Das Studienfach Lateinische Philologie kann im Zwei-Fächer-Bachelorstudium gewählt werden. Ein Zwei-Fächer-Bachelorstudium umfasst das Studium zweier Studienfächer im Umfang von je 70 Leistungspunkten, die Anfertigung einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 Leistungspunkten sowie das Studium eines Profilierungsbereichs im Umfang von 30 Leistungspunkten.

Weitere Informationen zu den Studiengangsmustern und zu den Kombinationsmöglichkeiten im Zwei-Fächer-Bachelorstudium finden Sie im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“.

Die Studieninhalte und –kompetenzen werden sukzessive nach dem verschiedenen Komplexitätsgrad vermittelt. In den ersten vier Semestern konzentriert sich das Studium auf die sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Kerninhalte und Kernkompetenzen des Faches. Im fünften und sechsten Semester werden diese um kulturelle Inhalte und Kompetenzen erweitert. Dabei ergeben sich folgende vier Ausbildungsstufen:

- ein Einführungsmodul (GL) im ersten Semester, in dem die elementaren Inhalte und Kompetenzen des Faches Lateinische Philologie vermittelt und die sprachlichen Kompetenzen gefestigt und erweitert werden,
- zwei Module (LP1, LD1) im zweiten und dritten Semester, die komplementär auf leichtem bis mittlerem Niveau die erworbenen sprachlichen, inhaltlichen und methodischen Kenntnisse vertiefen,
- zwei Module (LP2, LD2) im vierten und fünften Semester, die komplementär auf mittlerem bis schwerem Niveau die erworbenen sprachlichen, inhaltlichen und methodischen Kenntnisse vertiefen,
- drei Module (ML, GR, KA) im fünften und sechsten Semester, die die fachspezifischen Kenntnisse erweitern, indem Veranstaltungen von Nachbarfächern importiert werden und die literaturwissenschaftliche Kompetenz in einen kulturwissenschaftlichen Horizont eingebettet wird.

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die Art und Zahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach der Fachprüfungsordnung.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Arbeit - in einem der zwei studierten Studienfächer - bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie beträgt 6 Semester.

Erweiterungsfach Lateinische Philologie:

Das Studium des Erweiterungsfaches Lateinische Philologie auf Bachelorebene entspricht in Inhalt, Aufbau und Umfang dem Zwei-Fächer-Bachelorstudium Lateinische Philologie. Mit erfolgreichem Abschluss der Erweiterungsprüfung, die studienbegleitend abgenommen wird, erhalten die Studierenden ein Zertifikat über die bestandene Prüfung, das Art und Umfang der erworbenen Fachkenntnisse bescheinigt.

Lateinische Philologie, Bachelor of Arts (B.A.)
Zwei-Fächer-Bachelorstudium (70 LP)

Modulnummer	Modulname	PL ¹	im ... Sem.	Vor. ²	SWS ³	LP ⁴
PHF-laph-GL	Grundlagenwissen					
PHF-laph-GL1	Lateinische Literatur (VL)	-	1.	-	2	1
PHF-laph-GL2	Einführung in die Lateinische Sprache (Ü)	A und K			5	8
PHF-laph-GL3	Einführung in die Lateinische Philologie (Ü)	A und K			2	2
PHF-laph-GR	Griechische Philologie⁵					
PHF-laph-GR1	Griechische Philologie (VL)	-	5.	Graecum	2	1
PHF-laph-GR2	Griechisches Proseminar (PS)	R	6.		2	3
PHF-laph-LD1	Lateinische Dichtung 1					
PHF-laph-LD1.1	Lateinische Dichtung (VL)	-	3.	GL	2	1
PHF-laph-LD1.2	Lateinische Dichtung (PS)	E			2	5
PHF-laph-LD1.3	Lektüre Lateinische Dichtung (Ü)	K			2	4
PHF-laph-LD2	Lateinische Dichtung 2					
PHF-laph-LD2.1	Lateinische Dichtung (VL)	-	5.	LD1	2	1
PHF-laph-LD2.2	Lateinische Dichtung (HS)	HA			2	5
PHF-laph-LP1	Lateinische Prosa 1					
PHF-laph-LP1.1	Lateinische Prosa (VL)	-	2.	GL	2	1
PHF-laph-LP1.2	Lateinische Prosa (PS)	E			2	5
PHF-laph-LP1.3	Lektüre Lateinische Prosa (Ü)	K			2	4
PHF-laph-LP1.4	Sprache und Grammatik (SK)	K			2	6
PHF-laph-LP2	Lateinische Prosa 2					
PHF-laph-LP2.1	Lateinische Prosa (VL und Selbststudium)	K	4.	LP1	2	7
PHF-laph-LP2.2	Sprache und Grammatik (SK)	K			2	6

- Fortsetzung -

¹ PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

⁵ Im Regelfall besteht das Modul GR aus einer griechischen Vorlesung mit zugehörigem griechischem Proseminar. Studierende mit der Fächerkombination Lateinische Philologie/Griechische Philologie müssen stattdessen ein Proseminar in Klassischer Archäologie (PHF-klar-B3, PHF-klar-B4, PHF-klar-C3 oder PHF-klar-C4) oder eine Vorlesung aus der Alten Geschichte (baEinfAG2) belegen.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL ¹	im ... Sem.	Vor. ²	SWS ³	LP ⁴
PHF-laph-KA	Literatur und Kultur der Antike					
PHF-laph-KA1	Kultur der Antike (VL)	-	6.	LP2 und LD2	2	1
PHF-laph-KA2	Kultur der Antike (Ü)	A und T			2	1,5
PHF-laph-KA3	Kultur der Antike (Selbststudium)	K			1	4,5
PHF-laph-ML	Mittel- und Neulateinische Philologie					
PHF-laph-ML1	Mittellateinische Literatur (VL)	-	5.	LP1 und LD1	2	1
PHF-laph-ML2	Einführung (Ü)	K			-	2
Gesamt						70
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in einem der zwei studierten Studienfächer.						

Erläuterungen:

A: Aufgaben
 HA: Hausarbeit
 HS: Hauptseminar
 K: Klausur
 PS: Proseminar
 R: Referat
 Sem.: empfohlenes Semester
 SK: Sprachkurs
 T: Test
 Ü: Übung
 VL: Vorlesung
 E: Essay

¹ PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.